

LIEDER DER SEELE



Als Hospizseelsorger hatte ich das Privileg, eine jüdische Patientin zu besuchen. Ihr Kantor sang die hebräischen Gebete – Lieder des Leidens. Aber auch Hoffnung mit Harmonie.



Name LXX Psalmoi, von Saiteninstrumenten begleitete Lieder (auch Psalterion, Psalter); Hebräisch Mizmor, von zamar: singen, loben; **Tanach**: Tehillim (11QPs; Ps 145), von halal, lobpreisen → **Halleluja!** Terminologie: Shir-Lied; Maschil-Gedicht; Sela musikalische Pause? Miktam-Gedicht

Autoren für/von/über David (73 Psalmen): „lieblicher Psalmist Israels“ (2Sam 23,1; vgl. 2Chron 23,18; 29,25.30) und „ein geschickter Harfenspieler“ (1Sam 16,16; vgl. 2Sam 1,17; 1Chron 15,16; 16,7; Ps 18,1; Am 6,5; PP 642-754; Ed 164, 165). Asaph (12); Korah (10); Mose (Ps 90); Heman (Ps 88); Ethan (Ps 89); Salomo (72, 127); Jeduthun (39, 62, 77; anonym (Ezra + David, NT: Ps 2; 95). Jüdische Psalmgesellschaften: hevrat tehillim

Kanon Zeitspanne von 1.000 Jahren: Patriarchen, Theokratie, Monarchen, Exil, nachexilische Zeit Christen: Historisch · Weisheit · Propheten ↔ Jüdisch: Torah · Propheten · Schriften: Problem → Lösung! Weisheitsbücher: Hiob, Psalmen, Sprichwörter = Bücher der Wahrheit (sipre 'emet) 150; LXX 151 (11QPs); Syrisch 155 – offenes Buch? Psalmen 14–53; Luther (254): „eine kleine Bibel“

Struktur Hebräische Titel Ps 10-148 = Vers 1! Griechisch/lateinische Psalmen: Ps 9+10; Ps 114+115; 2: 116; 147 ≙ **Pentateuch** (M. Shoher Tov 1.2)? Buch 1 (Genesis): 1-41 (Jehova) Buch 2 (Exodus): 42-72 (Elohim bis 83) Buch 3 (3. Mose): 73-89 Buch 4 (Numeri): 90-106 Buch 5 (Deuteronomium): 107-150 Ende: „Amen“/„Halleluia“

Stil

- **Parallelismus** synonym (Ps 18,5; 71,9; 117,1); antitetisch (Ps 20,8; 71,7) Psalm 122: Jerusalem 3x; Shalom 3x; „Haus des Herrn“ (v1, v9)
- **Reim** qinah: 3 + 2 meter | Alliteration: Psalm 137 | **Refrain**: Ps 136 „seine Gnade ewiglich“ 26x!
- **Akrostik** alphabetisch = Vollendung („A to Z“) (Pss 9+10; 25; 34; 37; 111; 112; 119; 145 [-J N])
- **Chiasmen** Psalmen 15...**19**...24 | 1-3; 6-8; 11; 15; 18; 22; 25-27; 30; 44; 51; 54; 56; 57; 58; 67; 70-72; 79; 86; 100; 106; 115; 126; 130; 135; 137; 139; 148; 150

Psalm 119 אבגד ט 22x8 = 176 Verse

Themen "Es geht um Krankheit und Genesung, Sünde und Vergebung, Trauer und Trost, Schwäche und Stärke, Vergänglichkeit und Beständigkeit, Vergeblichkeit und Sinnhaftigkeit" (Messenger Bible, S. 771). "Die Psalmen Davids durchlaufen die ganze Bandbreite der Erfahrung, von den Tiefen bewusster Schuld und Selbstverurteilung bis hin zum höchsten Glauben und der erhabensten Gemeinschaft mit Gott" (PP 754).

Gott → Lobpreis & Anbetung (8, 24, 29, 33; 47; 48; 100 → 1Kor 14,26; Eph 5,19; Kol 3,16; Jak 5,13) Tempel & Tora; tägliches Leben (1; 23; 37; 49; 121; 131) Dank 18; 66; 107; 118; 138) Schöpfung (8; 19) Königtum (20; 21; 24; 45; 93) Klagelieder - Einzelne (3; 5-7; 13; 17; 22; 25; 26; 28; 31; 35; 38; 42-43; 51; 54-57; 59; 63; 64; 69-71; 77; 86; 102; 120; 130; 140-143) Unternehmen (12; 44; 60; 74; 79; 80; 83; 85; 106; 123; 129; 137) **Fluch?!** (7; 35; 40; 55; 58; 59; 69; 79; 109; 137; 139; 144) → Appell an Gott als Richter: 2Mo 34,6; 3Mo 26; 5Mo 28; 32,39; **NT!** Mt 23; Apg 5,3.9; Röm 12,19; Gal 1,8.9; 5,12; Jak 5,1-3; Offb 6,9-10; 14,6-12

☞ "Die Bibel wurde von inspirierten Menschen geschrieben, aber sie ist nicht die Denk- und Ausdrucksweise Gottes. Sie ist die des Menschheit. Gott als Autor wird nicht dargestellt. Die Menschen werden oft sagen, dass ein solcher Ausdruck nicht wie Gott ist. Aber Gott hat sich in der Bibel nicht in Worten, in der Logik, in der Rhetorik, auf die Probe gestellt" (Ms 24, 1886).

Feste Sabbat: Ps 92 (LXX Wochentage: 24; 48; 93; 94) Passah: Psalme 113-118, 135 Pflingsten: Psalm 118 Laubhütten: Psalme 120-134 erste Nacht; Psalm 12 8. Tag (LXX: 29) Einweihung (Hanukkah): Psalm 30 (Joh 10!) Purim: Psalm 7 Neumond: Psalm 81, 98, 104 (plus Psalm 29 für das Abendopfer) Neujahr: Psalm 47 Yom Kippur: Psalmen 103; 130 Hallelujah Psalmen: 104-106; 111-113; 115-117; 135; 145-150

Schöpfung "Der Autor der Natur ist der Autor der Bibel. Schöpfung und Christentum haben einen Gott" (FE 375). "Natur und Offenbarung bezeugen gleichermaßen die Liebe Gottes" (SC 9).



"Aber nachdem das Wort der Schrift zitiert worden war, wusste Satan, dass er keine Chance hatte, zu triumphieren" (Lt 159, 1903).

Psalm 1 "Die Worte des ersten Psalms musst du dir einprägen" (Ms 144, 1897).

Psalm 34 "Lies dieses Kapitel und prägt es euch ein" (Ms 70, 1897).

Psalm 119 "Legt euren Kindern die im 119. Psalm gegebene Anweisung vor. Nimm diese kostbare Lektion und lies sie mit sanftem, weichem Herzen. Ermutige deine Kinder, ihn auswendig zu lernen, besonders die ersten sechzehn Verse" (Ms 12, 1898).

"Wir sollten uns den letzten vier Psalmen Davids widmen" (= Psalms 147-150).

"Die Seiten des Psalmenbuchs meiner Mutter waren geschwollen von den Tränen ihres Lebens"

(Rabbi Yisrael Meir Kagan, Chofetz Chaim, Stone Edition Tanach, p. 1437)

Die Psalmen "lehren und trainieren uns vor allem, das Kreuz zu tragen" (Calvin xxxix)

Christus war in die tägliche Lebenserfahrung und Anbetung Israels integriert!

MESSIANISCHE PROPHETIEN

Die Psalmen (und Isaiah) sind das meistzitierte Buch im Neuen Testament!

Psalm 2,2.7: Messias = Christus = "Gesalbter" + "Sohn Gottes" → Markus 1,1! Ps 1,1 (Selig → Seligpreisungen! Mt 5,3); 8,6 (Füße); 16,10 (Auferstehung); 22,1 (Verlassenheit; Mt 27,46|Mk 15,34; v2: Hebr 2,12 - aber nach dem Minus von Christus buchstabiert V31 ein großartiges Plus!), 7-8 (verspottet); 16 (durchbohrt); 18 (Kleider); 34,20 (Gebeine); 35,11 (falsche Zeugen); 19 (gehasst); 40,7-8 (Gottes Wille); 41,9 (Freund; Apg 1,20!); 68,18 (Himmelfahrt); 69,9 (Eifer); 21 (Essig); 72; 89; 97; 102; 109,4 (für Feinde beten); 8 (Judas); 110,1 (Feinde Fußschemel); 4 (Melchisedek); 118,22 (Eckstein); 26 (Name des Herrn)

Lukas 24,44 Auf dem Weg nach Emmaus . . . (Kontext: katastrophale Enttäuschung): "Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was im Gesetz des Mose und in den Propheten **und in den Psalmen über mich geschrieben steht.**" Ergebnis: "Sie beteten ihn an, kehrten mit großer Freude nach Jerusalem zurück⁵³ und waren ständig im Tempel, lobten und priesen Gott. Amen."

Epheser 5,19 "redet zueinander mit **Psalmen** und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen"



Kolosser 3,16 "Laßt das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und **singt mit Psalmen** und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen."

Jakobus 5,13 "Leidet jemand von euch? Er soll beten! Ist jemand guten Mutes? **Er soll Psalmen singen!**"

"Laß die Worte meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig sein vor dir, HERR, mein Fels und mein Erlöser!" (Psalm 19,14).



PROPHETISCHE PERSPEKTIVE: Offenbarung 14,7!

Am Ende . . . Betet Gott an!

Israels tägliche Anbetung wird zum eschatologischen Auftrag der ganzen Welt!

"Der Gerechte muß viel Böses erleiden; aber aus allem rettet ihn der HERR" (Psalm 34,19).

"Lies Psalm 27, 28, 29, 78 . . . Lies den neunundachtzigsten, neunzigsten, einundneunzigsten, zweiundneunzigsten und dreiundneunzigsten Psalm. Meine Aufmerksamkeit wurde auf diese Dinge gelenkt. Sollen wir nicht das Wort des Herrn beachten? **Diese Dinge sind zu unserer Ermahnung geschrieben worden, über die das Ende der Welt gekommen ist**, und sollten sie nicht Gegenstand des Studiums in unseren Schulen sein? Das Wort Gottes enthält lehrreiche Lektionen, die als Ermahnung, Warnung, Ermutigung und reiche Verheißung gegeben werden. Wäre eine solche Nahrung nicht eine Speise zur rechten Zeit für die Jugend?" (Ms 96, 1899; 3BC 1142.1)?

"Im 91. Psalm findet sich **eine wunderbare Beschreibung des Kommens des Herrn**, um dem Bösen der Gottlosen ein Ende zu bereiten und denen, die ihn als ihren Erlöser erwählt haben, die Gewissheit seiner Liebe und seiner schützenden Fürsorge zu geben" (3BC 1150.3) [Psalm 91 zitiert.] "Gottes gebotstreues Volk steht unter dem breiten Schild der Allmacht" (8T 121).

FERIENLAGER



Psalm 23 . . . 1992 war ich Bademeister und Jugendbetreuer auf der Glacier View Ranch in Colorado. An meinen freien Tagen ging ich in die Berge, um bei Gott zu sein (#Psalm 121,1). Eines Tages wurde einer meiner Camper von den anderen Jungen verprügelt. Ich meldete den Vorfall sofort dem Leiter, aber als das Camp vorbei war und der Vater den schwarzblauen Bauch seines kleinen Jungen sah, drohte er mit einer Klage! Nachdem ich mich in aller Form entschuldigt hatte und der Vater die Drohung einer Klage fallen ließ, gab mir der Leiter den Tag frei. Wie üblich machte ich mich auf in die Berge. (Der Berg ruft!) *Allein mit dem Allmächtigen*. Dort entdeckte ich ein Tal mit einem Bach, schneebedeckten Bergen - Postkartenkulisse! Und Psalm 23. Auf einmal wurde mir etwas klar: wir sitzen oder stehen oder warten nicht im Tal - wir gehen mitten hindurch! Anstatt in ein überzitiertes Klischee zu verfallen ist Psalm 23 über die Jahre hinweg eine lebendige Realität in meinem persönlichen Leben geblieben.

Persönlich ... In letzter Zeit hat sich mein persönliches Gebetsleben von Bitte zu Anbetung verändert. Ich hänge jetzt an der Realität seiner Gegenwart. *Augenblick, verweile doch! Du bist so schön*. Ja, ich komme mit all meinen Bitten, aber ich nähere mich Gott zuerst in Ehrfurcht, mit Anbetung. *Allein mit dem Allmächtigen!*

LJ 363 "Jeder, der von Gott geleitet wird, offenbart eine Lebensform, die sich von der Welt mit ihren Sitten und Gewohnheiten stark unterscheidet. Um den Willen Gottes ausreichend zu erkennen, müssen wir persönliche Erfahrungen im geistlichen Leben haben. Wir müssen Gott zu jedem einzelnen von uns sprechen hören, und wenn jede andere Stimme schweigt und wir ruhig auf ihn harren, wird durch das Stillesein die Stimme Gottes uns vernehmbar werden. Er sagt: „Seid stille und erkennet, daß ich Gott bin!“ Psalm 46,11. Hier allein kann wahre Ruhe gefunden werden; eine solche Vorbereitung nur ist wirkungsvoll für die Arbeit im Werke Gottes. Inmitten der hastenden Menge und des Druckes der irdischen Arbeit wird die Seele, die sich auf diese Weise erfrischt, von Licht und Frieden umgeben sein; **das Leben wird Wohlgeruch atmen und eine göttliche Macht offenbaren, die die Menschenherzen zu erreichen vermag.**"

"Durch ihn laßt uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen!" (Hebräer 13,15).